



AKTIV FÜR FRIEDEN

Einladung zum Hundert-Jahrgedenken des Ersten Weltkrieges vom 18. - 22. April 2018 in Arras

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

Von den katholischen nordfranzösischen Diözesen Arras, Lille und Cambrai initiiert, wird vom 18.-22. April 2018 eine Großveranstaltung zum Gedenken an den 1. Weltkrieg stattfinden: „Centenaire pour une paix juste“. Das Motto der Veranstaltung lautet: „Faites la paix“.

Schwerpunkte der Überlegungen der beteiligten Bischöfe waren folgende:

- Die Region Nord-Pas-de-Calais ist in Europa die Gegend mit den meisten Militärfriedhöfen, und zwar mit gefallenen Soldaten aus vielen Ländern. Eine Mahnung an uns.
- Die Kirche muss bei den Gedenkfeiern an den ersten Weltkrieg dabei sein und ihnen ein eigenes Profil geben.
- Die Frage: Warum konnten vor und während des Konfliktes die europäischen katholischen Kirchen die Gewaltspirale nicht bremsen? Noch schlimmer: Warum haben sie den Krieg massiv gerechtfertigt.

Bei der geplanten großen internationalen Friedenskundgebung sollen Menschen und Vertretungen aus allen kriegsbeteiligten Nationen zusammentreffen.

Ihr alle seid zur Teilnahme eingeladen

Mitmachen können Einzelpersonen, Gruppen und Delegationen. Es können auch Teile der Veranstaltung wahrgenommen werden, z.B. Samstag und/oder Sonntag. Eine Mitarbeit an der Gestaltung der Themen und phantasievolle Aktionen am Samstag können eingebracht werden.

Um vor Ort mobil zu sein, empfiehlt sich die gemeinsame Anreise in einem Reisebus, aber auch bei Anreise mit dem Zug, wird es vor Ort Transportmöglichkeiten geben. Wenn ich einen Überblick über organisierte Fahrten habe, können auch Einzelpersonen an Gruppen vermittelt werden.

Für die Teilnahme am Programm wird ein Kostenbeitrag erwartet. Vorläufige Kostenrechnung für eine erwachsene Person bei eigener Anreise mit dem Zug: ca. 300€ für Unterkunft (privat), Transport zu den Veranstaltungen und Eintritt. Es wird ein entsprechender Teilnehmerpass ausgestellt. Dazu kommen noch Verpflegungskosten. Bei eigener Mobilität und Organisation der Unterkunft entsprechend weniger (z.B. Teilnahme Samstag und Sonntag ca. 30€)

Das Organisationsteam will die Unterbringung in Privatquartieren ermöglichen, die persönliche Begegnungen ermöglicht. Auch Kontakte zu Schulen können hergestellt werden. Alternativ können eigene Unterkünfte oder Schlafsackquartiere (Samstag auf Sonntag) organisiert werden.

Das Programm sieht folgende Elemente vor:

Mittwoch 18. April 2018

Anreise und Empfang der Delegationen in Arras

Donnerstag 19. April

Aufsuchen von Gedenkorten in den jeweiligen Länderdelegationen (Soldatenfriedhöfen und Gedenkstätten) und gemeinsames Treffen an Notre Dame de Lorette.

Freitag 20. April

Kolloquium an der Katholischen Universität Lille

„Vom gerechten Krieg zum gerechten Frieden“

Jeweils 4 parallele Themen am Vor- und am Nachmittag, mit Vortrag, Diskussion und Austausch.

Geplante Themen:

- Die Lehre vom gerechter Krieg, Grundlagen und Grenzen
- Entwicklung eines gerechten Friedens
- Friedenserziehung
- Gerechtigkeit
- Die Schönstattbewegung, Persönlichkeiten Joseph Kentenich, Josef Engling et Gertrud von Bullion

Samstag 21. April

Faites la paix / Aktiv für Frieden

Großveranstaltung für den Frieden – auf den Plätzen von Arras

- Stände mit Anregungen sich auszutauschen und nachzudenken
- großes Konzert
- Bühnenschauspiel über 5 Zeugendokumente aus dem Archiv der Diözese von Arras

Sonntag 22. April

Morgens: Menschenkette entlang des Frontverlaufes von 1917

Um 14 Uhr Pontifikalamt in der Kathedrale von Arras

Danach Heimreise.

Koordination der Teilnehmer*innen aus Deutschland bei pax christi – Deutsche Sektion

Wer teilnehmen will, eine Gruppenreise organisieren oder inhaltlich mitwirken möchte, melde sich bitte bei:

Diakon Horst-Peter Rauguth

Geistlicher Beirat pax christi Deutschland

Kalkofenstraße 46a . 66125 Saarbrücken . hp.rauguth@paxchristi.de . Telefon: 0176 34646402